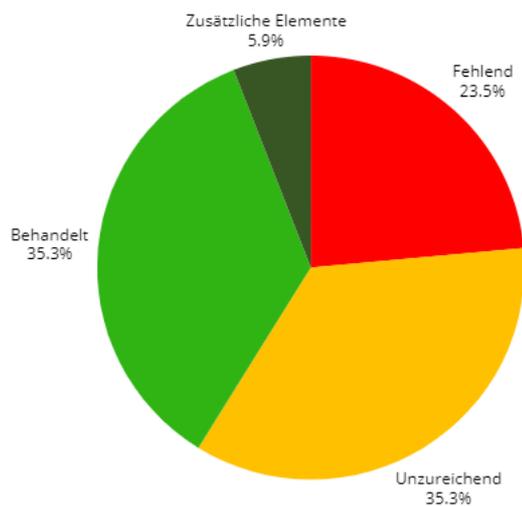


	<p>ein besonderer Schwerpunkt auf dem Konzept des gerechten Übergangs liegt. Allerdings werden die Themen auch auf einer eher oberflächlichen Ebene behandelt. Schließlich wird das Thema Energie nur zaghaft angesprochen, und ein One Health-Ansatz wird im Grundsatzprogramm nicht direkt erwähnt, obwohl einige Andeutungen darauf hindeuten.</p>
Behandelt	<p>Im gesamten Grundsatzprogramm wird an verschiedenen Stellen auf die Bedeutung der öffentlichen Gesundheit hingewiesen. Es werden mehrere institutionelle Elemente genannt, die in unterschiedlichem Maße mit weiteren Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit verknüpft werden könnten. Das Grundsatzprogramm erwähnt ausdrücklich die Bedeutung der Stärkung des öffentlichen Gesundheitswesens und schlägt konkrete Maßnahmen vor, um dies zu erreichen. Das Grundsatzprogramm steht im Einklang mit vielen globalen und multilateralen Verpflichtungen wie den SDGs. Er betonte, wie wichtig es ist, die Ziele und Vorgaben des Pariser Abkommens zu erreichen und Pandemien zu bekämpfen. Gesundheit und Gerechtigkeit ist der Abschnitt, der im Grundsatzprogramm der Europäischen Linken am besten behandelt wird. Besondere Aufmerksamkeit wird Ungleichheiten, der Gleichstellung der Geschlechter, den Rechten von LGBTQIA+, dem Wohnungswesen und der Armut (einschließlich Energiearmut) gewidmet, wobei spezifische Maßnahmen vorgesehen sind. In Bezug auf die Lebensmittelsysteme unterstreicht das Grundsatzprogramm die Notwendigkeit einer „ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft“ und wirbt für ein Modell, das eine gesunde Ernährung fördern kann.</p> <p><u>Wichtigste Vorschläge:</u> Europäischer Fonds für öffentliche Dienstleistungen; EU-Richtlinie über Ungleichheiten und Diskriminierung; ständige Fazilität für Konjunkturbelebung und Widerstandsfähigkeit (RRF) zur Verringerung von Ungleichheiten; EU-Richtlinie über gleiches Entgelt; Anerkennung von unbezahlter und unterbezahlter Pflegearbeit; EU-Richtlinie über reproduktive Gesundheit; EU-Politikrahmen zur Beseitigung geschlechtsspezifischer Gewalt; Anerkennung des Begriffs „Feminizid“ in der EU und in der nationalen Gesetzgebung; gemeinsame EU-Definition von Vergewaltigung; Strategie zur Bekämpfung von Armut; Europäische Grundeinkommensrichtlinie; Rechtsanspruch auf freien Zugang zu Energie zur Deckung des Grundbedarfs; EU-Richtlinie über Wohnraum; Recht auf Ehe und Elternschaft für alle Paare; Entpathologisierung von Transidentitäten und Zugang zu Behandlung; Umsetzung der Richtlinie über nachhaltige Mobilität; Änderungen der Bankenpolitik der EZB zur Förderung grüner Investitionen; Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 65 % bis 2030 und Erreichen von Klimaneutralität bis 2035.</p>
Zusätzliche relevante Elemente für die öffentliche Gesundheit	<p>Das Grundsatzprogramm erwähnt Vertragsänderungen und eine zentralere Rolle des Europäischen Parlaments, die mit weiteren Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit verbunden sein könnte. Er sieht nämlich vor, den allgemeinen und kostenlosen Zugang zu Gesundheit und Pflege im EU-Primärrecht zu verankern sowie ein „europäisches öffentliches pharmazeutisches/medizinisches Zentrum“ zu schaffen.</p>

2. Fokus¹

Bewertung gesundheitsbezogener Inhalte nach Anzahl der Themen



Nicht-übertragbare Krankheiten
Psychische Gesundheit
Digitale Transformation
Antimikrobielle Resistenz

Zugang zu Gesundheitsversorgung
Bereitschaft für Gesundheitskrisen
Arbeitskräfte im Gesundheitswesen
Forschung im Bereich Gesundheit
Umwelt und Gesundheit
Anpassung an und Abschwächung des
Klimawandels

Öffentliche Gesundheit als Priorität
Gesundheitliche Chancengleichheit
Nachhaltige Lebensmittelsysteme
Engagement für globale und
multilaterale Initiativen
Institutionelle Elemente
Widerstandsfähigkeit der
Gesundheitssysteme

Vertragsänderungen und institutionelle
Instrumente

¹ Haftungsausschluss: Diese Abbildung spiegelt die Abdeckung der 16 in den Analysen aufgeführten Themen wider. Einige der Themen umfassen mehr Elemente als andere.